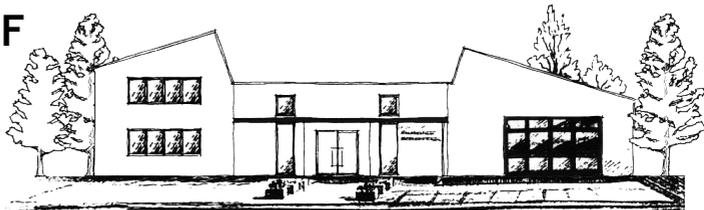


EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED GEMEINDEBRIEF



Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
www.mennoniten-neuwied.de

MAI 2024



Vertraut den neuen Wegen...

KLAUS-PETER HERTZSCH
LIED 450

ZUM GELEIT

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

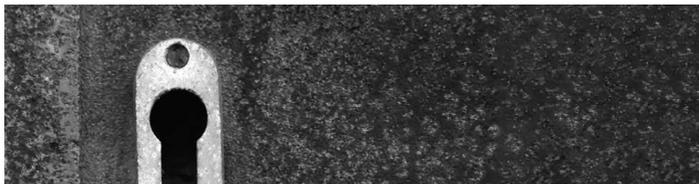
eine verschlossene Tür hat etwas Faszinierendes, das unsere Fantasie anregt. Was liegt dahinter? Solange wir den Schlüssel nicht haben, bewahrt die Tür ihr Geheimnis und wir können uns nur ausmalen, wohin sie führt.

Vielleicht öffnet sie uns den Anfang eines Weges, der uns unseren geheimen Wünschen und Sehnsüchten näher bringt? Oder vielleicht führt sie ins Freie, Offene, zu unbegrenzten Möglichkeiten?

An manchen Punkten unseres Lebens ist es, als ob sich eine bis dahin verschlossene Tür öffnet und das Geheimnis preisgibt, das hinter ihr verborgen war: am ersten Schultag, bei der Gründung einer eigenen Familie, beim Umzug in eine neue Stadt oder sogar ein neues Land, beim Eintritt in den Ruhestand...

Und dann gibt es noch die verschlossenen Türen in uns selbst, unsere kleinen und großen Geheimnisse, unsere unerfüllten Wünsche und Träume, unsere ungenutzten Möglichkeiten und Talente. Was würde sich für uns ändern, wie würden wir uns ändern, wenn wir es wagten, ab und zu mal eine dieser inneren Türen aufzustoßen - oder wenigstens durchs Schlüsselloch zu schauen?

Anthea und ich öffnen Ende Mai eine Tür in unserem Leben. Ein Jahr Auszeit, für das wir bisher tatsäch-



lich (fast) nichts geplant haben. Es soll eine Zeit sein, in der wir durch viele Schlüsselöcher schauen, viele Türen öffnen wollen, vielleicht bisher verborgene Talente freilegen, neue Interessen entdecken, neue Möglichkeiten erspähen. Und am Ende des Jahres führt eine der Türen dann hoffentlich in einen neuen Lebensabschnitt, mit neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Auch die Gemeinde steht nun vor einer Tür, die sich demnächst öffnet. Darauf steht „Vakanzzeit“. Im Vorstand schauen wir schon seit einiger Zeit neugierig durchs Schlüsselloch und versuchen zu ahnen, wie es dahinter aussieht. Ich bin überzeugt, dass Ihr hinter der Tür ebenfalls neue Möglichkeiten, neue Ideen, neue Fähigkeiten und neue Menschen entdecken werdet.

Uns selbst und der Gemeinde wünsche ich dabei, was ich zum Abschied am Pfingstsonntag auch mit Euch singen möchte: „*Vertraut den neuen Wegen...*“

MJN SOMMER 2024

NEWS

GEMEINSAME KINDER- & TEEN SOMMERFREIZEIT

Die Sommerfreizeit wird nun nach dem Konzept der Osterfreizeit durchgeführt: Eine Freizeit für Kinder und Teens zusammen. Wir werden also gemeinsames und getrenntes Programm haben.

Und damit werden wir uns beschäftigen:

Wusstest du, dass Liebe mehr ist als Herzen, Valentinskarten und ein warmes, kuscheliges Gefühl? In diesem Jahr werden wir uns in der Sommerfreizeit auf das Jahresthema "Alles was ihr tut, geschehe in Liebe" konzentrieren und erforschen was es bedeutet, die Liebe in unserem Alltag zu leben. Dabei sollten viel Singen, Spielen, und Herumtollen auch nicht fehlen!



21. bis 26. Juli



Kinder: 6-11 Jahre

Teens: 12-16 Jahre



Georgsmarienhütte
(Nähe Osnabrück)



300 €



ALLE FREIZEITEN
& ONLINE ANMELDEFORMULAR

Liebe Familien,
beantwortet gerne die nachfolgende Abfrage, damit wir unsere **Adressdatei** aktualisieren können. Dazu könnt Ihr über den QR-Code eine Mail generieren und darin Eure aktuellen Kontaktdaten und Kommunikationspräferenzen angeben.

Vielen Dank!



Weitere Infos: www.mjn-mennoniten.de

Du hast Fragen oder Ähnliches? Melde dich bei Noa Fechner: noa@mjn-mennoniten.de

Deine JK-Mias: Niklas Mekelburger, Eva Quiring, Dominique Muller: mias@mjn-mennoniten.de

Anmeldungen & Infos: info@mjn-mennoniten.de



FRAUEN- UND MÄNNERTAGUNG 2024

Nach drei Jahren nahmen wir beide dieses Jahr wieder an der Frauentagung teil. In diesem Jahr war Thobekile Ncube (Thobi) aus Simbabwe dabei, und es war sehr bewegend, was sie uns über das Leben dort erzählt hat. Das Referat von Nicole Witzemann - Pastorin der Berliner Gemeinde - zum Thema der Tagung: „Den Tagen mehr Leben geben“ am Vormittag war sehr gut, leicht verständlich und einprägsam. Am Nachmittag gab's eine Stadtführung in Duderstadt mit anschließendem Kaffee trinken und Kuchen, gespendet von Brigitte Stobbe, die immer eine treue Teilnehmerin war und letztes Jahr verstorben ist. Sie hatte sich zur Beerdigung eine Spende für die

Frauentagung gewünscht und so waren wir alle eingeladen. Der Abend wurde wieder lustig von drei jungen Frauen gestaltet, es gab viel zu lachen. Der Sonntagsgottesdienst wurde von den Berliner Frauen vorbereitet und bildete mit dem gemeinsamen Abendmahl einen guten Abschluss. Sehr überraschend war die große Summe der eingesammelten Kollekte: wir waren nur 40 Teilnehmerinnen und es kamen über 800€ zusammen für zwei Projekte in Afrika: Tansania und Simbabwe! Nach dem Mittagessen machten wir uns alle auf den Nachhauseweg. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr vom 28.2.-2.3.2025 in Loccum. *Ulrike Dück und Christina Dück-Nwobodo*

Die Männertagung fand in diesem Jahr mit dem Thema „Die Hugenotten“ in Hofgeismar statt. Etwa 30 Männer aus vielen Gemeinden kamen zusammen und verbrachten vier angefüllte Tage miteinander.

Neben Informationen über die Geschichte und Theologie der Hugenotten standen auch eine Stadtführung in Hofgeismar, ein Besuch im Deutschen Hugenottenmuseum in Bad Karlshafen und einige Kirchenführungen auf dem Programm. Auch die verwandte, deutlich ältere Gemeinschaft der Waldenser wurde mit einem Vortrag bedacht. Ein literarischer Abend und natür-

lich die Gelegenheit zu viel Begegnung und Austausch rundeten das Programm ab, das am letzten Tag mit einem Gottesdienst in der Kirche in Carlsdorf abschloss.

Schließlich begannen die Teilnehmenden auch schon mit der Planung für die Männertagung 2025. Die Männer freuen sich immer, wenn sie ihren Kreis erweitern können. Wer Interesse an der Teilnahme hat, kann sich an Hero-Jan Stroman (Mennonitengemeinde Oldenburg) wenden, der die Fäden der Organisation in den Händen hat.

Martin Schmitz-Bethge

ÜBRIGENS ...

... mit Fremdwörtern tun wir uns manchmal schwer. Nicht immer erschließt sich mir die Bedeutung. Weder Griechisch noch Latein habe ich gelernt, so müssen Englisch- und Französischkenntnisse aus der Schulzeit herhalten. Dem Begriff Konvivalität konnte ich immerhin den Sinn eines gemeinschaftlichen Lebens geben und lag gar nicht so falsch. Ein freundlicher Umgang wird u.a. damit beschrieben. Zwei weitere Begriffe, die als Synonyme auftauchen, konnte ich hingegen nicht einordnen. Hilarität und Euthymie. Hilarität

kann mit Heiterkeit übersetzt werden. Euthymie bedeutet Frohsinn, oder genauer: eine ausgeglichene Stimmungslage.

Im deutschen Sprachgebrauch finden sich zahlreiche Wörter für diese und ähnlich anmutende Gemütslagen. Gut, dass wir für jeden Zustand einen extra Begriff haben. Wir kennen Fröhlichkeit, Frohsinn (-mut), Geselligkeit, Ausgelassenheit, Freude (-igkeit), Übermut, Humor, Munterkeit, Vergnügtheit, Jubel, Trubel, Heiterkeit, Glückseligkeit, Entzücken, gute Laune, Wonne,... Lebensbejahende Definitionen für Gemütszustände, deren schönstes Hauptmerkmal das La-

chen ist. Mir fällt auf, dass diese Zustände leider gerne auch im Untergrund arbeiten. Oft sind sie hinter Fassaden, Mauern, Masken oder Öfen versteckt. Manchmal hocken sie gar im Keller. Nun, vielleicht, weil sie Licht ins Dunkel bringen wollen? Manchmal schlummern sie tief im Herzen; werden sie von ihren unlustigen, rabiateren Ge-

müts-Kollegen unterdrückt? Ich vermissem die Hartnäckigkeit der uns doch so wohltuenden, heilsamen, naturbelassenen, erfrischenden, von Gott uns mitgegebenen starken und

wunderbaren Gefühle, die alles in unserer Welt viel einfacher machen. Sowohl, was die Nähe zu allen Menschen, zu meinem Nächsten und zu mir selbst betrifft. Und vor allem zu Gott.

Eine kleine Auswahl an schlaun Sprüchen: Froh zu sein bedarf es wenig, doch wer froh ist, ist ein König. Das Glück kehrt ein, wo Frohsinn wohnt. Dem Betrübten ist jede Blume ein Unkraut, dem Fröhlichen jedes Unkraut eine Blume. Ein fröhliches Herz macht den Körper gesund. „Du lässest mich fröhlich singen von deinen Werken, und ich rühme die Taten deiner Hände.“ (Ps 92,5) *Armin Dück*

Ein
fröhliches
Herz
macht ein
fröhliches
Angesicht.

Sprüche 15,13

VDM-Freizeit

Knapp 20 Neuwieder*innen nehmen vom 3.-5. Mai an der diesjährigen VDM-Freizeit in Münster teil. Unter dem Titel „Friedensstifter wolln wir sein...“ steht die weitere Beschäftigung mit der Friedenserklärung von 2009 im Mittelpunkt. Auch wir haben uns ja in drei Themengottesdiensten mit der Frage beschäftigt, wie die Erklärung für uns praktisch werden kann. Wir sind gespannt auf den Austausch darüber mit den anderen Gemeinden.

Außerdem stehen Stadtführungen in Münster und ein Abschlussgottesdienst mit dem Thema „Was ist uns heilig?“ auf dem Programm. Und natürlich viel Begegnung, Gemeinschaft, Spaß und Singen, wie bei jeder VDM-Freizeit.

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

„Wer, wenn nicht ihr?“ ist das Thema des ökumenischen Gottesdienstes, zu dem die ökumenischen Partnergemeinden wie alle zwei Jahre einladen. Er findet statt am Pfingstmontag, 20. Mai um 11:00 Uhr auf der Wiese im Pfarrgarten in Niederbieber. Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der Kirche nebenan.

Hesston College Chorale in Neuwied

Danke an alle, die für den Hesston College Chorale Schlafplätze zur

Verfügung stellen! Weitere Plätze können noch bei Nina Knapp angemeldet werden: 0157-89134206 oder: nina.a.knapp@gmail.com.

Die Evangelische Pfarrortengemeinde Neuwied lädt ein

Veni, Sancte Spiritus

Hesston College Chorale

Kansas, U.S.A., Europe Tour

Russell Adrian, conductor | Ken Rodgers, tour leader
Karen Uhrnh, accompanist | Holly Swartzendruber, soprano

HESSTON COLLEGE PERFORMING ARTS

Mittwoch, 22. Mai 2024, 19:30 Uhr
St. Bonifatius, Niederbieber

Eintritt frei | um Spende wird gebeten

HESSTON COLLEGE
START WWW.CO.PERFORMING

Im Mittelpunkt des Aufenthalts steht das Konzert des Chores am Mittwoch, den 22. Mai um 19:30 Uhr in St. Bonifatius. Wir hoffen auf einen regen Besuch. Der Eintritt ist frei. Für die Deckung der Unkosten bitten wir am Ausgang um eine Spende.

Die Gastgeber*innen erhalten noch gesondert Informationen über das Besuchsprogramm und den Zeitplan.

Gemeindebesuch in Norden

Am letzten Mai-Wochenende ma-

WISSENSWERTES AUS DEM GEMEINDELEBEN

chen sich 31 Menschen aus Neuwied auf den Weg in den hohen Norden, um die Mennonitengemeinde Norden zu besuchen. Die Norder haben ein abwechslungsreiches Programm für uns vorbereitet, mit Besuchen bei den lokalen Attraktionen und viel Raum für Begegnung. Am Sonntag feiern wir miteinander Gottesdienst in der schönen Mennonitenkirche am Norder Marktplatz.

In Neuwied findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich am 10. und 17. April per Zoom. Dabei beschäftigten uns unter anderem folgende Themen:

- Wir ließen uns von unseren Delegierten über die anstehenden Mitgliederversammlungen der VDM und des MH informieren.
- Wir nahmen das Protokoll der Gemeindeversammlung zur Kenntnis.
- Wir planten den Besuch des Heston College Chorale.
- Wir bildeten Arbeitsgruppen für die Vorbereitung des Mitarbeitendenfestes und der Verabschiedung von Susanne Isaak-Mans von Mennidia Neuwied.
- Wir berieten über eine Mitgliedschaft der Gemeinde im Neuwieder Bündnis für Demokratie und Toleranz.

- Wir wählten erneut Petra Hildebrandt zur Vorsitzenden und Jens Mekelburger zum Geschäftsführer der Gemeinde. Petra Hildebrandt bestimmte erneut Bettina Boschmann als ihre Stellvertreterin.

- Wir legten die weiteren Sitzungstermine bis zum Sommer fest.

- Wir erstellten eine Aufgabenbeschreibung für den Minijob im Gemeindebüro und verteilten weitere Aufgaben während der anstehenden Vakanzzeit.

- Wir beschlossen eine Anpassung der Honorare für Orgel- und Klaviervertretungen im Gottesdienst.

Termine zum Vormerken ...

7.-8.6. AMG-Mitgliederversammlung in Sinsheim

... wer weiter vorausplant ...

6.-7.7. Gemeindebesuch aus Berlin

31.8. Dankeschönfest für die Mitarbeitenden

... und ganz weit voraus



The courage
to love

ZÜRICH 29. MAI 2025

29.5.2025 „The courage to love“
500-Jahr-Feier der Täuferbewegung in Zürich

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de



Mennonitisches Friedenszentrum Berlin
Promenadenstraße 15b, 12207 Berlin
www.menno-friedenszentrum.de
menno.friedenszentrum@email.de

Liebe Geschwister,

mit diesem Beitrag verabschiede ich mich von Euch in meiner Funktion als Leiterin des Mennonitischen Friedenszentrums Berlin.

Es war mir eine wichtige, erfahrungsreiche Zeit. Für die Erfahrungen der Zugehörigkeit, Solidarität und Unterstützung möchte ich mich bei den Gemeinden, beim MFB-Beirat und vor allem bei Einzelnen bedanken. Auch vielen Dank für die Gebete, Ideen, Zeit und Geld, mit denen Ihr die Arbeit des Friedenszentrums bisher unterstützt habt und es weiter tut.

Die Erfahrungen, die zur Entscheidung zu kündigen geführt haben, sind ebenso wertvoll. Sie förderten mein Wachstum in geistiger Reife und – vor allem und wiederholt – die Erkenntnis, dass „wer Gott liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten“ (Römer 8,28).

Noch ein paar Infos zur aktuellen Arbeit des MFB:

Friedenserklärung der VDM: Wir haben sowohl Rückmeldungen zu den thematischen Gesprächen aus Gemeinden erhalten, als auch den Bericht von unserer Schwesterkirche Brethren in Christ Church (BICC) Zimbabwe zu den Peace Clubs (Friedensklubs), die vom MFB bisher finanziell unterstützt wurden. Diese zwei Quellen bilden die Grundlage für die Gespräche und Überlegungen, die für den Samstag, 4. Mai bei der VDM-Freizeit in Münster geplant sind.

Die **Internationale Konferenz „Living With Fragile Identities“** an der LCC Universität in Klaipeda Litauen, 29.2.-3.3.2024, hat das MFB seit März 2023 mit anderen internationalen Partnern mitgeplant und mitorganisiert. Die Konferenz war ein Ort zu Austausch, Lernen und Ermutigung. Ich freue mich besonders, dass wir unsere Geschwister von BICC Zimbabwe zur Konferenz einladen konnten. Bischof Danisa Ndlovu und Thobekile Ncube von der Women's Ministry am Theologischem Seminar in Bulawayo, Simbabwe waren zur Konferenz als Referent*innen eingeladen und hielten einen Workshop zu ihren Erfahrungen in der Arbeit für Frieden und Versöhnung in Simbabwe. Ihre Präsenz und Beiträge wurden zur Inspiration und Ermutigung für viele andere bei der Konferenz, besonders diejenigen, die aus der Ukraine und anderen von Gewalt und politischer Instabilität betroffenen Gesellschaften kommen.

Zum Besuch von Danisa Ndlovu und Thobekile Ncube in Deutschland nach der Konferenz in Litauen könnt ihr in der neuen Ausgabe der „Brücke“ lesen.

Duška Borovac-Knabe

Vom 12.-13. April tagte in der Mennonitengemeinde Krefeld die Mitgliederversammlung der *Vereinigung der Deutschen Mennonitengemeinden (VDM)*. Inhaltlich setzte sich die Versammlung mit der Bedeutung des Themas *Fluide Kirche* für unsere Gemeinden auseinander. Mit dem Stichwort *Flüchtige Moderne* werden seit einigen Jahren Entwicklungen in unserer Gesellschaft beschrieben, die die alten, vertrauten Strukturen immer weiter aufweichen lassen und sich auch auf Kirchen und Gemeinden auswirken. Dazu gehören die Beobachtungen, dass die Bindung zu religiösen Institutionen (wie zu Institutionen allgemein) abnimmt, das gottesdienstliche Leben instabiler wird und es zu Traditionsabbrüchen kommt. Im Zentrum des Lebens steht die (Wahl-)Freiheit des Einzelnen, die aber auch zum Zwang werden kann, sich ständig zwischen vielen Möglichkeiten entscheiden zu müssen. In diesem Zusammenhang wird auch von Kirchen und Gemeinden erwartet, dass sie Möglichkeiten zum Erlebnis bieten, ohne die Einzelnen zu bevormunden oder einzuschränken. Für alle diese Entwicklungen konnten wir auch Beispiele aus unseren Gemeinden finden. Dies stellt uns vor die Herausforderung, dass wir als „*Gemeinde im Fluss – aber nicht überflüssig*“ sein wollen. Anhand eines gut verständlichen Vortrags mit zwischengeschobenen Kleingruppenphasen konnten die Delegierten in das Thema einsteigen, das uns sicher in den nächsten Jahren noch weiter beschäftigen wird.

Im formalen Teil der Versammlung wurde die Satzung der VDM in zwei Punkten geändert: Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder wurde von sechs auf vier Jahre verkürzt. Damit hofft der Vorstand, auch Menschen zur Mitarbeit gewinnen zu können, die eine solch langjährige Verpflichtung nicht eingehen wollen oder können. Die neue Amtszeit wird erstmals für die kommende Wahl im Jahr 2027 gelten, da die Änderungen erst noch von der Senatsbehörde in Hamburg genehmigt werden müssen, bevor sie in Kraft treten können. Als zweites schufen die satzungsmäßige Voraussetzung, dass Mitgliederversammlungen in Zukunft bei Bedarf auch hybrid durchgeführt werden können.

Die bereits angekündigte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die an die VDM abzuführen sind, wurde als Stufenmodell beschlossen: Im Jahr 2024 steigt der Beitrag pro Gemeindeglied von 18 € auf 21 € und im Jahr 2026 noch einmal auf die ursprünglich beantragten 23 €.

Zwei Vorstandsmitglieder wurden verabschiedet: Holger Brehm (Hamburg) und Martin Schmitz-Bethge (Neuwied). Neu gewählt wurden Joshua Shelly (Berlin) und Christian Finkhäuser (Hamburg). Die zur Wiederwahl anstehenden Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Damit besteht der VDM-Vorstand in den nächsten drei Jahren aus Martina Basso (Geschäftsführung, Gemeinde Berlin), Frederike Batzke (Gemeinde Krefeld), Theda Elsen (Gemeinde Braunschweig-Göttingen), Frauke Fast (Gemeinde Emden), Christian Finkhäuser (Gemeinde Hamburg), Ruth Hildebrandt (Gemeinde Neuwied), Hans-Bernhard Mekelburger (Kassenwart, Gemeinde Neuwied), Andreas Quiring (Stellv. Vorsitzender, Gemeinde Neuwied), Jan Lücken Schmid (Vorsitzender, Gemeinde Emden), Joshua Shelly (Gemeinde Berlin), Gabriele Stobbe-Dibbert (Gemeinde Krefeld) und Katja Wiebe (Gemeinde Hannover). Unsere Gemeinde ist also auch in Zukunft gut im Vorstand der VDM vertreten.

„IMMER WAS LOS IN DER GEMEINDE ...“

Bitte informiert Euch auch auf der Homepage der Gemeinde:
www.mennoniten-neuwied.de/termine
(mit Belegungsplan des Gemeindehauses)

- Kaffeetreff Dienstag, 14.5., 15.00 Uhr: „ihr werdet meine Zeugen sein“ (*Anthea Bethge*)
- Menndia Mittagstisch fällt im Mai aus
- Gemeindevorstand Dienstag, 7.5., 19.30 Uhr
- Sprechzeit des Pastors Donnerstags 15.00-18.00 Uhr im Predigerstübchen,
oder nach Vereinbarung: 02631-56161
entfällt am 9.5. und 30.5.
- Chor Donnerstags, 19.30 Uhr
entfällt am 9.5. und 30.5.
- Gesprächskreis Freitag, 17.5., 19.30 Uhr
Kontakt - Martin Schmitz-Bethge: 02631-56161
- Hauskreis für
junge Erwachsene Termine bei Josua Hildebrandt
Kontakt - Josua Hildebrandt: 0162-4991658
- Kindergottesdienst Sonntag, 19.5., 11.00 Uhr

*Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 10.5.2024
Bitte Termine rechtzeitig dem Gemeindebüro mitteilen.*

GOTTESDIENSTE MAI 2024

Sonntag, 5. Mai	Predigt: Werner Zupp Kollekte: Bildungszentrum Bienenberg Musik: H.W. Pollmann <i>anschließend Stehkafee und Eine-Welt-Verkauf</i>
Donnerstag, 9. Mai Himmelfahrt	Predigt: Susanne Isaak-Mans Kollekte: Gemeinde - Arbeit mit Kindern Musik: H.W. Pollmann
Sonntag, 12. Mai	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Musik: Nina Knapp
Pfingstsonntag, 19. Mai Abendmahl	Verabschiedung von Martin Schmitz-Bethge 11:00 Uhr Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Christliche Dienste Musik: Band und Chor <i>anschließend Mittagessen und Abschiedsfeier</i>
Pfingstmontag, 20. Mai	Ökumenischer Pfingstgottesdienst 11:00 Uhr <i>auf der Pfarrwiese der Ev. Kirche in Niederbieber</i>
Sonntag, 26. Mai	Gemeindebesuch in Norden <i>kein Gottesdienst in Neuwied</i>

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

Kindergottesdienst am 19. Mai um 11 Uhr

unsere Gottesdienste werden per Videokonferenz und Telefon übertragen

Computer / Smartphone:

Link: <https://eu01web.zoom.us/j/334125718>

„Zoom“ herunterladen und installieren *oder*
Erlaubnis zum Öffnen von „Zoom“ geben

Meeting-ID: 334 125 718

Passwort: 56567

Einwahl ab eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes

Telefon / Handy:

069-38 07 98 83

069-38 07 98 84

069-50 50 25 96

Sitzungs-ID: 334 125 718 ##

Passwort: 56567 #

